



Miese Masche - Pornonutzer werden mit Fake-Emails erpresst

Über eine fiese Erpressermasche berichtet die Hessische/Niedersächsische Allgemeine (HNA): In E-Mails an beliebige Nutzer wird behauptet, der Absender besitze Aufnahmen, auf denen der User an seinem PC Pornos anschau und dabei masturbiere. Man habe den Rechner und die Kamera des Users gehackt. Es wird dazu aufgefordert, eine saftige Summe in Bitcoins zu zahlen, andernfalls würden die Aufnahmen ins Internet gestellt.

Da wir immer wieder von Pornosüchtigen um Hilfe gebeten werden, ahnen wir, was das u. U. bei Betroffenen auslösen kann. Keinesfalls handelt es sich nur um einen schlechten Scherz, sondern eindeutig um eine Straftat! In der Meldung der HNA ermutigt die Polizei Betroffene deshalb zur Anzeige. Mehr dazu unter hna.de/welt/polizei-warnt-maenner-betrug-sexfilmen-zr-10406959.html. Übrigens haben auch Personen solche Emails bekommen, die sich sicher sind, dass solche Aufnahmen von ihnen nicht existieren können.

Seit Jahren bietet das Weiße Kreuz Menschen Hilfe an, die gern von ihrem Pornokonsum loskommen wollen. Mehr dazu unter internet-sexsucht.de oder in unseren Broschüren zum Thema: Das "Arbeitsheft Nr. 1 - Pornografie" und das "Denkangebot Nr. 2 - Pornografie: Pflichtprogramm für Jugendliche?!". Beide Hefte stehen in unserer Mediathek zum Download bereit: weisses-kreuz.de/mediathek. Die Printversion wird von uns auf Anfrage zum Selbstkostenpreis versandt, gern auch in größerer Stückzahl. Bestellungen können direkt in der Mediathek erfolgen oder per Email an info@weisses-kreuz.de.

Danke, dass Sie unseren Newsletter lesen! Übrigens haben wir inzwischen mehr als 250 Empfänger. Gern dürfen es noch mehr werden! Herzliche Grüße,

Ihr Martin Leupold, Leiter Weißes Kreuz e. V.

Weisses Kreuz e.V.
Weisses-Kreuz-Str. 3
34292 Ahnatal
Deutschland

+49 5609839930
info@weisses-kreuz.de
www.weisses-kreuz.de

Spendenkonto:
Weißes Kreuz e. V.; IBAN DE22 5206 0410 0000 00 1937; BIC GENODEF1EK1

Geschäftsführer: Martin Leupold